

Dividende bei 5,5 Prozent

Volksbank Mittelhessen wächst 2018 kräftig / Bilanzsumme steigt auf 7,8 Milliarden Euro / Kundeneinlagen zweistellig

MITTELHESSEN (red/klk). Die Volksbank Mittelhessen beendet ihr Geschäftsjahr 2018 mit einem starken Bilanzwachstum. Um 9,1 Prozent steigt deren Summe auf zuletzt rund 7,8 Milliarden Euro. Damit gelingt es Deutschlands drittgrößter Volksbank, an die guten Ergebnisse der Vorjahre nahtlos anzuknüpfen. „Die Volksbank Mittelhessen bündelt die Stärke von 196 054 Genossenschaftsmitgliedern und stellt diese finanzielle Kraft den einzelnen Mitgliedern und Kunden, der mittelständischen Wirtschaft und der Region zur Verfügung“, so Vorstandssprecher Dr. Peter Hanker.

In den kommenden Tagen starten die insgesamt 42 zentralen und regionalen Mitgliederevents der Volksbank, mit der die Anteilseigner transparent und detailliert über die Ergebnisse des vergangenen Geschäftsjahres informiert werden.

Zu den zentralen Mitgliederversammlungen werden wieder prominente Gastreferenten erwartet. In der Gießener Kongresshalle spricht am 23. Januar die Fußball-Managerin Katja Kraus. Der dreifachen deutschen Meisterin und Vize-Weltmeisterin im Fußball gelang es, als erste Frau die Chefetage eines Bundesligisten zu erklimmen. Für die Veranstaltungen in Marburg, Wetzlar und Friedberg konnten die Referenten Sascha Lobo, Dr. Mark Benecke und Leo Martin gewonnen werden. Doch auch bei den regionalen Abenden soll den Mitgliedern ein unterhaltsames Programm geboten werden.

„Sehr zufrieden“

„Mit dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2018 sind wir sehr zufrieden. Die negativen Rahmenbedingungen wie das niedrige Zinsniveau und der steigende regulatorische Aufwand begleiten uns zwar nach wie vor. Dennoch ist es uns gelungen, die eigene Marktposition deutlich auszubauen“, Hanker zu den Geschäftszahlen.

Neben der Bilanzsumme seien auch die weiteren, wesentlichen Bilanzkennzahlen gestiegen. Eine gesunde mittelständische Wirtschaft und ein nach wie vor starkes Immobiliengeschäft hätten für eine deutliche Ausweitung des Kreditvolumens um 4,2 Prozent auf zuletzt 4.741 Millionen Euro gesorgt. Innerhalb der vergangenen zwölf Monate seien neue Darle-



Alle Kennzahlen zeigen nach oben: Die Volksbank Mittelhessen stellt ihre Bilanz für 2018 vor.

Archivfoto: Wegst

hen in Höhe von 1.023 Millionen Euro gewährt worden. Den Neukrediten standen dabei Tilgungsleistungen in Höhe von 799 Millionen Euro gegenüber. Die prozentuale Verteilung der Forderungen an Kunden sei im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant geblieben. Der hohe Anteil des Firmenkundensegments am Gesamtkreditvolumen (63 Prozent) spiegele die enge und gute Zusammenarbeit mit der regionalen mittelständischen Wirtschaft wider.

Wie es bei der Vorstellung der Bilanz weiter hieß, lege die Volksbank Mittelhessen die ihr anvertrauten Gelder in der Region an. Das sei der wesentliche Unterschied zu den Geschäftsbanken, die Investitionen in erster Linie unter dem Aspekt der Gewinnmaximierung tätigen würden. Die Volksbank dagegen verlege Kredite an Unternehmen und private Kunden und schaffe damit einen konkreten, greifbaren Nutzen für die Menschen in Mittelhessen. Dies führe zu einem hohen Kundenvertrauen. Dieses manifestiere sich

– der unbefriedigenden Zinssituation zum Trotz – in einer zweistelligen Wachstumsrate der Kundengelder. Bis zum Stichtag summieren sich diese auf ein Volumen in Höhe von 6.317 Millionen Euro, nach 5.701 Millionen Euro im Vorjahr. Dies entspricht einem absoluten Wachstum von 616 Millionen Euro oder 10,8 Prozent.

Zinsergebnis leicht gesunken

Trotz der teils durchwachsenen Aussichten an den Börsen konnte auch das Fondsvolumen bei der Union Investment im Berichtsjahr laut den vorläufigen Zahlen auf 1.175 Millionen Euro zulegen. Die rückläufige Kursentwicklung an den Märkten zeige sich in einem etwas gesunkenen Kundendepotvolumen im eigenen Hause (714 Millionen Euro).

Das Zinsergebnis der Volksbank Mittelhessen bewegt sich mit 123 Millionen Euro etwa zwei Millionen Euro unter dem Vorjahresniveau. Während-

dessen konnte das Provisionsergebnis im Vergleich zum Vorjahr erneut verbessert werden: 56 Millionen Euro beträgt der Ergebnisbeitrag aus Provisionen, vier Millionen Euro mehr als im Vorjahr. Die Allgemeinen Verwaltungsaufwendungen stiegen im Berichtsjahr moderat um drei Millionen Euro auf 115 Millionen Euro. Die Cost-Income-Ratio bewegt sich konstant bei zuletzt 66,66 Prozent. Laut den vorläufigen Zahlen erreicht die Volksbank Mittelhessen damit ein Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit nach Bewertung in Höhe von 52 Millionen Euro (2017 waren es 64 Millionen Euro).

Die Volksbank Mittelhessen betreibt zum Stichtag 82 Geschäftsstellen, 52 Selbstbedienungsstandorte sowie 170 Geldautomaten. Insgesamt bediente man 333.240 Kunden.

Vorstand und Aufsichtsrat der Volksbank Mittelhessen werden der Vertreterversammlung die Auszahlung einer Dividende in Höhe von erneut 5,5 Prozent vorschlagen.